

20.00 Uhr



## APOCALYPSE NOW REDUX

Originaltitel: Apocalypse Now Redux / USA 2001  
Aufgenommen in 35mm TechnoVision® Anamorphic und Todd-AO® 35 Anamorphic (1:2.39) und 16mm; Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.39) / 6-Kanal Datasat (DTS) Digitalton;  
**Englische Originalfassung** / 196 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 11.05.2001; Deutsche Erstaufführung: 18.10.2001; Produktion: Kim Aubry, Francis Ford Coppola, Shannon Lail; Regie: Francis Ford Coppola; Buch: John Milius, Francis Ford Coppola, Michael Herr; Vorlage: Joseph Conrad; Kamera: Vittorio Storaro; Musik: Carmine Coppola, Francis Ford Coppola; Schnitt: Walter Murch, Lisa Fruchtman, Gerald B. Greenberg; Darsteller: Marlon Brando (Colonel Kurtz), Robert Duvall (Kilgore), Martin Sheen (Captain Willard), Frederic Forrest (Che), Albert Hall (Chief)

Neu geschnittene und um 49 zusätzliche Minuten mit bislang noch nie gezeigtem Material verlängerte Fassung von Francis Ford Coppolas Vietnam-Drama 'Apocalypse Now', (1976-79), die den Intentionen des Regisseurs deutlicher als die vor mehr als 20 Jahren veröffentlichte Fassung entspricht. Basierend auf einem Roman von Joseph Conrad, wird die Grausamkeit des Krieges ebenso deutlich wie seine Sinnlosigkeit. Die überarbeitete Fassung, die vermeintlichen Nebenhandlungen größeren Raum zubilligt, setzt neue Maßstäbe und lässt noch eindeutiger in die Abgründe der menschlichen Seele blicken. (Quelle: Film-Dienst)

## SONNTAG 26.05.

11.00 Uhr

### ATTILA, DER HUNNENKÖNIG



Originaltitel: Sign Of The Pagan / USA 1954  
Aufgenommen in 35mm CinemaScope® (1:2.55); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.55) / 4-Kanal Stereo Magnetton;  
**Deutsche Fassung** / 92 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 18.12.1954; Deutsche Erstaufführung: 22.02.1955; Produktion: Albert J. Cohen; Regie: Douglas Sirk; Buch: Oscar Brodney, Barre Lyndon; Kamera: Russell Metty; Musik: Joseph Gershenson (Hans J. Salter, Frank Skinner); Schnitt: Milton Carruth, Al Clark; Darsteller: Jeff Chandler (Marcian), Jack Palance (Attila), Ludmilla Tchérina, Rita Gam (Kubra), Jeff Morrow (Paulinus)

Attilas Zug nach Rom im Jahre 452, seine Begegnung mit Papst Leo I. und der Sieg der christlichen Römer über die Barbaren. Monumentalfilm mit üppigen Augen- und Gefühlsreizen: ein Produkt von entwaffnender Naivität. (Quelle: Film-Dienst)

13.00 Uhr (Eintritt frei)

### TECHNICOLOR SHORTS & BITS & PIECES

Kurzfilme – Trailers – Raritäten (ca. 60 Min.)

15.00 Uhr In Kooperation mit „TRAUMFABRIK #17“



### WOODSTOCK

Originaltitel: Woodstock – Three Days Of Love And Music / USA 1969  
Aufgenommen in 16mm und 35mm; Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / 4-Kanal Stereo Magnetton; **Deutsche Fassung** / 169 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 26.03.1970; Deutsche Erstaufführung: 03.09.1970; Produktion: Bob Maurice, Dale Bell; Regie: Michael Wadleigh; Buch: Michael Wadleigh; Kamera: Michael Wadleigh, David Myers, Richard Pearce, Don Lenzer, Al Wertheimer, Malcolm Hart, Michael Margetts; Schnitt: Martin Scorsese, Michael Wadleigh, Thelma Schoonmaker, Jere Huggins, Stanley Warnow; Mitwirkende: Joan Baez, Joe Cocker, Country Joe and The Fish, Arlo Guthrie, The Who, Jimi Hendrix

Dokumentarfilm über das Musikfestival in Woodstock/USA, wo 1969 die Superstars der damaligen Rock- und Folkszene sowie über 400.000 Besucher drei Tage des Friedens und der Musik verbrachten. Das monumentale Ereignis wurde ebenso wie der Film (und der Soundtrack) zum Symbol einer selbstbewußten Gegenkultur, die damals allerdings bereits ihren Höhepunkt überschritten hatte. Als musikalisches und zeitgeschichtliches Dokument mitreißend und äußerst aufschlußreich, wenn auch die ebenso miserable wie überflüssige deutsche Synchronisation die atmosphärische Dichte erheblich beeinträchtigt. (Quelle: Film-Dienst)

Ausgezeichnet mit 1 Oscar® (Bester Dokumentarfilm)

19.30 Uhr



### DIE WUNDERBARE MACHT

Originaltitel: Magnificent Obsession / USA 1954  
Aufgenommen in 35mm Academy Format (1:1.37); Präsentiert in 35mm Breitwand (1:1.85) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 108 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: Juni 1954; Deutsche Erstaufführung: 29.10.1954; Produktion: Ross Hunter; Regie: Douglas Sirk; Buch: Robert Brees, Wells Root; Vorlage: Lloyd C. Douglas; Kamera: Russell Metty; Musik: Frank Skinner; Schnitt: Milton Carruth; Darsteller: Rock Hudson (Bob Merrick), Jane Wyman (Helen Phillips), Barbara Rush (Joyce Phillips), Agnes Moorehead (Nancy Ashford), Otto Kruger (Rudolph)

Ein egozentrischer Millionärssohn wandelt sich unter Schuldgefühlen wegen des Tods eines Chirurgen und der unfallbedingten Erblindung der Witwe vom Rennboot-Rekordler zum Menschenfreund, vollendet sein Medizinstudium, operiert die Blinde und heiratet sie. Die hanebüchene Handlung wurde von Douglas Sirk mit unbestreitbarer Meisterschaft zu einem anrührenden Melodram umgesetzt, dessen Logik sich allein aus der effektvollen Verdichtung einschlägiger Genre-Elemente ergibt. So wird die Absurdität der naiv-optimistischen Geschichte erst auf den zweiten Blick bewußt. Das Remake eines bereits 1935 verfilmten Romans ist wohl nicht zuletzt im Fahrwasser der humanistischen Bewegung des amerikanischen Reverends Frank Buchman ('Moralische Aufrüstung', seit 1946 in Caux) ein Kassenschlager geworden. (Quelle: Film-Dienst)

# TERMINE

Donnerstag 23.5.

20.00 Uhr

**Technicolor Warm-Up**  
A MATTER OF LIFE AND DEATH (OV)

Freitag 24.5.

10.00 Uhr

11.00 Uhr

13.00 Uhr

15.15 Uhr

16.00 Uhr

19.20 Uhr

20.30 Uhr

22.15 Uhr

23.00 Uhr

**Welcome with Coffee & Kuchen\***  
DER REBELL  
7 GEGEN CHICAGO  
**Coffee & Kuchen\***  
KÖNIG DER KÖNIGE  
**Technicolor – Dinner\***  
TOLL TRIEBEN ES DIE ALTEN RÖMER  
**Get Together with Hoepfner & Friends\***  
**Late Night Technicolor Bahnhofskino**  
GOODBYE, BRUCE LEE

Samstag 25.5.

10.00 Uhr

11.00 Uhr

13.30 Uhr

15.30 Uhr

16.30 Uhr

19.00 Uhr

20.00 Uhr

**Technicolor – Breakfast\***  
VERA CRUZ  
DER EISERNE RITTER VON FALWORTH  
**Coffee & Kuchen\***  
SAMSON UND DELILAH  
**Technicolor – Dinner\***  
APOCALYPSE NOW REDUX (OV)

Sonntag 26.5.

10.00 Uhr

11.00 Uhr

13.00 Uhr

14.15 Uhr

15.00 Uhr

18.30 Uhr

19.30 Uhr

**Technicolor – Breakfast\***  
ATTILA DER HUNNENKÖNIG  
TECHNICOLOR SHORTS & BITS & PIECES  
(Kurzfilme – Trailers – Raritäten)  
**Coffee & Kuchen\***  
WOODSTOCK  
**Technicolor – Dinner\***  
DIE WUNDERBARE MACHT

# FILM | SCHAUBURG THEATER

Marienstraße 16

76137 Karlsruhe

T. 0721 3500018

www.schauburg.de



Alle Vorführungen (bis auf A MATTER OF LIFE AND DEATH am 23.5.) mit Original 35mm Technicolor Dye-Transfer Filmkopien.

Vorgeführt mit Schneider Cinelux Première Objektiven.

Preise:

Festival-Pass: 100,00€

Festival-Pass für Studenten/Schüler: 75,00€

Festival-Tagespass: 45,00€

Festival-Tagespass für Studenten/Schüler: 35,00€

- Die Festivalpässe berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen des Technicolor Festivals.
- Für Festivalpass Inhaber incl. Frühstück am Samstag und Sonntag, kalt-warmes Buffet am Freitag, Samstag und Sonntag
- Get-Together mit Hoepfner Bierspezialitäten am Freitagabend, Festivalbroschüre

Einzelvorstellung: 9,00€ (Studenten/Schüler 7,50€)

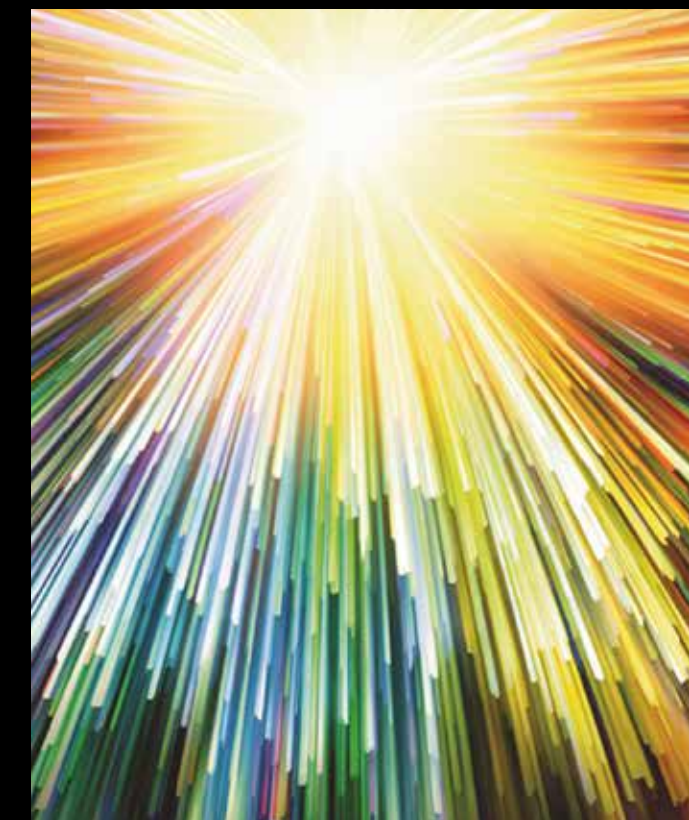
Mit freundlicher Unterstützung der

**Georg Fricker  
Stiftung**

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.



## 23.-26. Mai 2019



**SCHAUBURG  
FILM | THEATER**

Marienstraße 16  
76137 Karlsruhe  
T. 0721 3500018  
www.schauburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der  
**Georg Fricker  
Stiftung**

**CINERAMA**  
GROSSBILDWAND

Änderungen nicht beabsichtigt aber vorbehalten! Foto: © agsandrewe - Adobe Stock, Gestaltung: kummardesign

# EINLEITUNG

Liebe Gäste und Freunde der Schauburg,

vom 23. bis 26. Mai widmen wir uns in der Schauburg bereits zum dritten Mal einem Filmaufnahme- und Wiedergabeverfahren, das seit über 100 Jahren einem jedem Kinogänger ein Begriff ist – **TECHNICOLOR**.

Es ist noch nicht sehr lange her, da stand der Name **Technicolor** in gleicher Größe und Schriftzug auf den Kino-Filmplakaten und in den Vorspanntiteln der Filme wie die Namen der Hauptdarsteller. Technicolor war ein Synonym für ein Farbfilmverfahren, das den Filmen den Look geben konnte, den sie benötigten, um ihre größte Wirkung entfalten zu können.

Wir möchten mit diesem Festival vier Tage lang einige große Filme Revue passieren lassen, die in Technicolor aufgenommen und in Technicolor kopiert worden sind. Bis auf **„A MATTER OF LIFE AND DEATH“**, sehen Sie **nur authentische Technicolor Farbdruckkopien der Erstaufführung**. Diese Kopien, die selbst nach Jahrzehnten noch ihre Strahlkraft besitzen, verlieren im Gegensatz zu photochemischen Filmkopien ihre Farben nicht im Laufe der Zeit. Solche Kopien sind heutzutage selten und von den Archiven und Sammlern weltweit gesucht. Technicolor Filmkopien sind ein Schwerpunkt der Sammlung des Schauburg Archives und wir freuen uns, Ihnen in diesem Festival auch einige Schätze aus unserem Bestand zeigen zu können.

Tauchen Sie also mit uns ein in die Farbenwelt der Musicals, Melodramen, Dokumentationen, Western oder Actionfilme. Wir versprechen Ihnen einige höchst unterhaltsame und anregende Stunden in der Schauburg.

## DONNERSTAG 23.05.

**20.00 Uhr** Technicolor Warm-Up



### IRRTUM IM JENSEITS (OV)

Originaltitel: A Matter Of Life And Death / GB 1946

Aufgenommen in 35mm Academy Format (1:1.37); Präsentiert in restaurierter Fassung als 4K DCP (1:1.37) / PCM Monoton; **Englische Originalfassung** / 104 Minuten / Technicolor; Welturaufführung: 14.03.1946; Deutsche Erstaufführung: 17.09.1948; Produktion: Michael Powell, Emeric

Pressburger, George R. Busby; Regie: Michael Powell, Emeric Pressburger; Buch: Michael Powell, Emeric Pressburger; Kamera: Jack Cardiff; Musik: Allan Gray; Schnitt: Reginald Mills; Darsteller: David Niven (Peter D. Carter), Kim Hunter (June), Roger Livesey (Dr. Reeves), Robert Coole (Bob Trubshawe), Richard Attenborough (englischer Pilot)

Ein im Zweiten Weltkrieg mit seiner Maschine abgestürzter englischer Pilot leidet infolge einer Hirnverletzung unter Halluzinationen: Vor einer überirdischen Instanz muß er beweisen, daß seine vorzeitige Äbberufung, der Irrtum eines subalternen Himmelsbürokraten war. Vorzüglich gespielt und wundervoll ausgestattet, hat der Film alle Attribute einer anspruchsvollen Unterhaltung, deren optische Reize stets filmspezifisch sind. (Quelle: Film-Dienst)

## FREITAG 24.05.

**11.00 Uhr**



### DER REBELL

Originaltitel: The Flame And The Arrow / USA 1950

Aufgenommen in 35mm Academy Format (1:1.37); Präsentiert in 35mm Academy Format (1:1.37) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 85 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 07.07.1950; Deutsche Erstaufführung: 24.03.1951; Produktion: Frank Ross, Harold Hecht, Norman Deming; Regie: Jacques Tourneur; Buch: Waldo Salt; Kamera: Ernest Haller; Musik: Max Steiner; Schnitt: Alan Crosland jr.; Darsteller: Burt Lancaster (Dardo), Virginia Mayo (Anne), Robert Douglas (Alessandro), Aline MacMahon (Nonna Barfoli), Frank Allenby (Ulrich)

Aufwendiger Ausstattung- und Abenteuerfilm über einen Freiheitskampf im 13. Jahrhundert: Die Lombardei schmachtet unter dem grausamen Joch des Herzogs von Pisa. In Dardo, einem in den Bergen hausenden freiheitsliebenden Mann, dem der verhaßte Gewalt herrscher seinen siebenjährigen Sohn genommen hat, findet der Widerstand einen Führer. (Quelle: Film-Dienst)

**13.00 Uhr**



### SIEBEN GEGEN CHICAGO

Originaltitel: Robin And The 7 Hoods / USA 1964

Aufgenommen in 35mm Panavision® Anamorphic (1:2.35); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 107 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 24.06.1964; Deutsche Erstaufführung: 11.12.1964; Produktion: Frank Sinatra, William H. Daniels, Howard W. Koch; Regie: Gordon Douglas; Buch: David R. Schwartz; Kamera: William H. Daniels; Musik: Nelson Riddle; Schnitt: Sam O'Steen

Zwei Bandenchefs in Chicago bekämpfen sich und werden von der Tochter eines Ganoven übers Ohr gehauen. Anfangs noch treffsichere Parodie auf amerikanischen Gangsterfilme, die in der zweiten Hälfte allerdings Längen aufweist. (Quelle: Film-Dienst)

**16.00 Uhr**



### KÖNIG DER KÖNIGE

Originaltitel: King Of Kings / USA 1961

Aufgenommen in 35mm Super Technirama 70® (8-Perf horizontal) (1:2.21); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / 4-Kanal-Stereo-Magnetton; **Deutsche Fassung** / 164 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Roadshow-Präsentation mit Pause; Welturaufführung: 11.10.1961; Deutsche Erstaufführung: 21.12.1961; Produktion: Samuel Bronston, Alan Brown, Jaime Prades; Regie: Nicholas Ray; Buch: Philip Yordan, Ray Bradbury;

Kamera: Franz Planer, Milton Krasner, Manuel Berenguer; Musik: Miklos Rozsa; Schnitt: Harold F. Kress, Renée Lichtig; Darsteller: Jeffrey Hunter (Jesus Christus), Siobhan McKenna (Maria), Royal Dano (Petrus), Robert Ryan (Johannes der Täufer), Frank Thring (Herodes Antipas), Hurd Hatfield (Pontius Pilatus), Ron Randell (Lucius, der Centurio), Viveca Lindfors (Claudia), Rita Gam (Herodias), Carmen Sevilla (Maria Magdalena), Brigid Bazlen (Salome), Harry Guardino (Barabbas), Rip Torn (Judas), Guy Rolfe (Kaiphas), Maurice Marsac (Nikodemus), Grégoire Aslan (Herodes), Edric Connor (Balthazar), George Coulouris , Conrado San Martín , Gérard Tichy , José Antonio , Luis Prendes , David Davies , José Nieto , Ruben Rojo , Fernando Sancho

Nicholas Rays (Denn sie wissen nicht, was sie tun, 1955) Versuch, das Leben Jesu zum Gegenstand eines fast dreistündigen Schau- und Erbauungsfilms zu machen, bleibt ohne spirituelle Tiefe. Im Spiel mit verschiedenartigen Stilelementen (von der idyllischen Legenderzählung bis zu Elementen des russischen Revolutionsfilms und krasser Naturalistik) beweist die Regie allerdings einiges Geschick. Der Hauptdarsteller handhabt seine Aufgabe mit einer gelungenen Mischung aus Natürlichkeit und Zurückhaltung (Quelle: Film-Dienst)

**20.30 Uhr**



### TOLL TRIEBEN ES DIE ALTEN RÖMER

Originaltitel: A Funny Thing Happened

On The Way To The Forum / USA/GB 1966

Aufgenommen in 35mm Breitwand (1:1.85); Präsentiert in 35mm Breitwand (1:1.85) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 99 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 16.10.1966; Deutsche Erstaufführung: 25.03.1967; Produktion: Melvin Frank; Regie: Richard Lester; Buch: Melvin Frank, Michael Pertwee; Vorlage: Larry Gelbart, Burt Shevelove

(nach dem Theaterstück von Titus Maccius Plautus); Kamera: Nicolas Roeg; Musik: Stephen Sondheim, Irwin Kostal; Schnitt: John Victor Smith; Darsteller: Zero Mostel (Pseudolus), Phil Silvers (Lycus), Buster Keaton (Erronius), Jack Gifford (Hysterium), Annette Andre (Philia), Michael Crawford (Hero), Patricia Jessel (Domina), Michael Hordern (Senex), Leon Greene (Miles Gloriosus), Roy Kinnear (Gladiatoren-Ausbilder), Pamela Brown (Hohepriesterin), Beatrix Lehmann (Dominas Mutter)

Turbulente Liebes- und Verwechslungsgeschichten um eine schöne Sklavin, einen jungen Heros, einen cholerischen Feldherrn und einen verkalkten Patriarchen, der sich am Ende als Vater aller Beteiligten erweist - angesiedelt in einem aus Hollywood-Versatzstücken bestehenden antiken Rom. Die Filmversion eines Broadway-Musicals (das seinerseits auf den 21 Komödien des Plautus beruhte) verarbeitet Elemente des Burlesk-Theaters, der Kabarett-Revue, der Slapstick-Klamotte und der Pop-Ästhetik zu einer hinreißenden Parodie auf das Genre der 'Sandalenfilme,- (Quelle: Film-Dienst)

Ausgezeichnet mit 1 Oscar® (Beste Musikadaption)

**23.00 Uhr** Late Night Technicolor Bahnhofskino



### GOODBYE, BRUCE LEE – SEIN LETZTES SPIEL MIT DEM TOD

Originaltitel: Goodbye Bruce Lee:

His Last Game Of Death / TWN/HKG 1975

Aufgenommen in 35mm Anamorphic (1:2.35); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.35) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 80 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung: 10.02.1975; Deutsche Erstaufführung: 07.08.1975;

Produktion: Robert Chow, Chiu-Pi Lo, Chang Lung; Regie: Lin Pin, Harold B. Swartz; Buch: Lu-Yueh Lin, Donald Arthur; Kamera: Tu Tang-Shang (Tung-Hsiang Tu); Musik: Arpad Bondy (Mou Shan Huang); Schnitt: Alan Pattillo (Lai Hsiang); Darsteller: Bruce Li, Bruce Lee, Ronald Brown

Der 'König des Kung Fu, tritt hier allerdings nur in Ausschnitten aus alten Filmen auf und bekämpft skrupellose Rauschgift händler. Noch ein 'Nachruf'-Film, der der Persons Lees allerdings in keiner Weise gerecht wird und mit bestenfalls mittelmäßigen Kämpfen in ebensolcher Inszenierung aufwarten kann. (Quelle: Film-Dienst)

## SAMSTAG 25.05.

**11.00 Uhr**

### VERA CRUZ



Originaltitel: Vera Cruz / USA 1954

Aufgenommen in 35mm SuperScope® (1:2.00); Präsentiert in 35mm SuperScope® (1:2.00) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 94 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor;

Welturaufführung: 25.12.1954; Deutsche Erstaufführung:

13.05.1955; Produktion: James Hill, Harold Hecht, Burt Lancaster; Regie: Robert Aldrich; Buch: Roland Kibbee, James R. Webb; Vorlage: Borden Chase; Kamera: Ernest Laszlo; Musik: Hugo Friedhofer; Schnitt: Alan Crosland jr.; Darsteller: Gary Cooper (Benjamin Trane), Burt Lancaster (Joe Erin), Denise Darcel (Gräfin Marie Duvarre), Cesar Romero (Marquis de Labordère), George Macready (Kaiser Maximilian)

Zwei Abenteurer und Glücksritter beteiligen sich zur Zeit des mexikanischen Kaiserreichs (1866) an der Jagd nach einem Goldschatz. In einem Netz aus Verrat, Intrigen und gegenseitigem Hintergehen begründet sich schließlich die Freundschaft der beiden unterschiedlichen Männer. Ein aufwendig angelegter, hervorragend fotografierter und sorgfältig inszenierter Western. (Quelle: Film-Dienst)

**13.30 Uhr**



### DER EISERNE RITTER VON FALWORTH

Originaltitel: The Black Shield Of Falworth / USA 1954

Aufgenommen in 35mm CinemaScope® (1:2.55); Präsentiert in 35mm CinemaScope® (1:2.55) / 4-Kanal Stereo Magnetton; **Deutsche Fassung** / 99 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor; Welturaufführung:

02.09.1954; Deutsche Erstaufführung: 17.12.1954; Produktion: Robert Arthur, Melville Tucker; Regie: Rudolph Maté; Buch: Oscar Brodney; Vorlage: Howard Pyle; Kamera: Irving Glassberg; Musik: Joseph Gershenson (Hans J. Salter, Frank Skinner, Herman Stein); Schnitt: Ted J. Kent; Darsteller: Tony Curtis (Myles Falworth), Janet Leigh (Lady Anne), David Farrar (Graf Alban), Barbara Rush (Meg Falworth), Herbert Marshall (Graf Mackworth)

Ein junger englischer Adliger rettet im Mittelalter die Ehre seines Hauses und den Thron Heinrichs IV. Ritterspektakel mit Waffengeklirr, Manesstolz und romantischer Minne und einer erstaunlich genauen Schilderung kriegerischer Bräuche. (Quelle: Film-Dienst)

**16.30 Uhr**

### SAMSON UND DELILAH



Originaltitel: Samson And Delilah / USA 1949

Aufgenommen in 35mm Academy Format (1:1.37); Präsentiert in 35mm Academy Format (1:1.37) / Mono Lichtton; **Deutsche Fassung** / 131 Minuten / Erstaufführungskopie in Technicolor;

Welturaufführung: 21.12.1949; Deutsche Erstaufführung: 02.11.1951; Produktion: Cecil B. DeMille; Regie: Cecil B. DeMille; Buch: Jesse L. Lasky jr., Fredric M. Frank;

Vorlage: Vladimir Jabotinsky, Harold Lamb; Kamera: George Barnes

Musik: Victor Young; Schnitt: Anne Bouchens; Darsteller: Hedy Lamarr (Delilah), Victor Mature (Samson), George Sanders (Saran von Gaza), Angela Lansbury (Semadar), Henry Wilcoxon (Ahtur)

Die konfliktreiche Liebesgeschichte um einen übermenschlich starken Freiheitshelden und eine schwache Frau aus dem feindlichen Lager. Verfilmung einer Begebenheit aus dem Alten Testament; ein naives Kostümspektakel mit guten Massenszenen, das das ursprüngliche Thema auf eine tragisch endende Liebesaffäre reduziert. Als filmhistorisches Dokument von einigem Interesse. (Quelle: Film-Dienst)

Ausgezeichnet mit 2 Oscar®s (Beste Ausstattung – Farbe, Beste Kostüme – Farbe)